

Das Ausstürzen der Tonne wird dadurch erleichtert, daß selbige mittelst der Hängnagel c wovon auf jeder Seite derselben einer ist, auf den Streichbäumen Q noch über das Schachtgeviere R herausgeheth, und sich da in den Stürzhacken d fängt.

Die beyden am Schwengel angebrachten Setzhölzer e und f, wovon allezeit das vorwärts gerichtete auf den Schwengel aufgelegt, das rückwärts sehende aber nachgeschleppt wird, verhüten das Zurückgehen der Maschine, und erleichtern den Pferden das Stillehalten, wenn während dem Treiben ein Hinderniß einfällt. Noch ist bey diesem Göpel ein Bremswerk, welches aus der söhlichen Bremsstange g, der senkrechten Bremsstange h, dem Lenkcreuze i, der söhlig fortgehenden Bremsstange k, der senkrechten Bremssäule l, und den schwebenden beyden Bremsäulen mm mit den angeschraubten Bremsstücken nn bestehet, angebracht; vermittlest desselben kann man, wenn wider Vermuthen die volle Tonne vom Seile abspringen und die Pferde nebst dem Treibeknechte in Gefahr sein sollten, vom Schwengel beschädiget zu werden, die ganze Maschine sogleich zum Stillestehen bringen, desgleichen Steine, Holz